

# Ruf!zeichen

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL



JUNI 2025

## Der Neue – eine persönliche Betrachtung

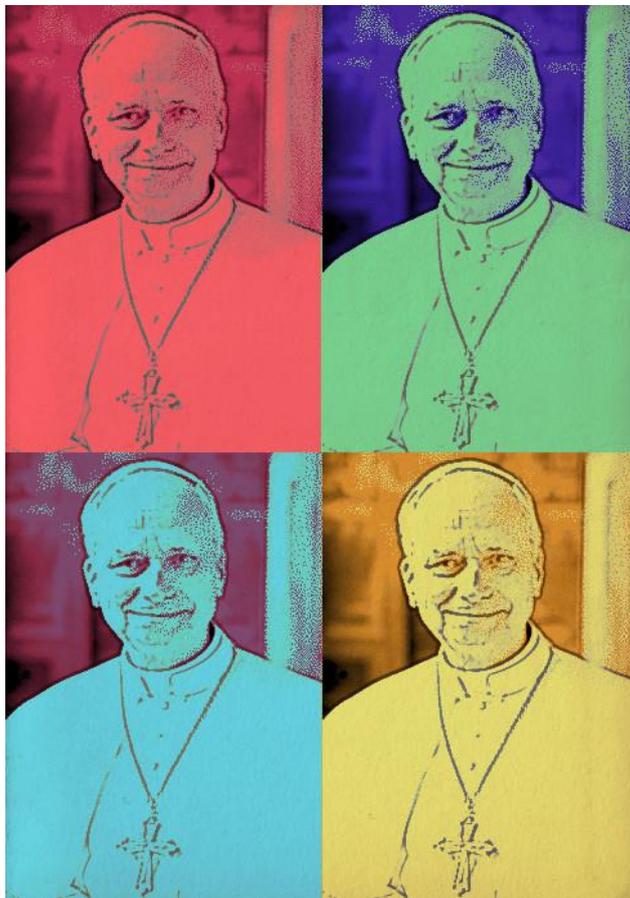
Der katholischen Kirche kommen die Gläubigen – jedenfalls in Europa – zunehmend abhanden und sie steht häufig im Kreuzfeuer der Kritik. Glaube ist weitgehend zur Privatsache geworden. Da will man sich schließlich nichts dreinreden lassen.

Allem kirchlichen Verdruss zum Trotz ist die Papstwahl ein Top-Ereignis und der Neue wird gefeiert wie ein Popstar. Das ungeduldige Warten und die knisternde Spannung auf dem Petersplatz am Abend des 8. Mai waren auch über den Bildschirm fast körperlich spürbar. Jubel und Applaus brandeten auf, minutenlang, als Papst Leo XIV schließlich auf die Loggia trat. Da wird der Papst zu einem „Sehnsuchtsort“: Er soll die moralische Instanz sein, die man trotz aller Vorbehalte anhören will, die – einem Leuchtfeuer gleich – Orientierung gibt im Dunkel und in den Stürmen der Zeit.

Er soll der Hirte sein, dem man sich anvertraut, der seiner Herde zugewandt, leitet und führt.

Allem Anfang wohnt eben ein Zauber inne und Erwartungen und Wünsche drängeln sich gleich verwegend mit dazu. In der Ukraine soll er's nun richten, den Frauen in der Kirche mehr Rechte einräumen, Hierarchien aufbrechen, den Kurs von Franziskus fortsetzen, sich für Frieden und soziale Gerechtigkeit einsetzen, die Kirche reformieren, Tradition bewahren, ... Die Liste ist endlos. Dass Papst Leo mit „Furcht und Zittern“ zu uns kommt, wie er in der Predigt bei seiner Amtseinführung sagte, wundert nicht. Es ist eine

Mammutaufgabe, vor der einem tatsächlich angst und bange werden kann. Enttäuschungen und Widerspruch sind unausweichlich. Denn der Heilige Geist ist etwas anderes als der Zeitgeist und das Evangelium ist keineswegs immer bequem.



Etwas an der stillen Ernsthaftigkeit dieses Mannes rührt mich. Wer jahrelang bei den Armen und Benachteiligten gelebt hat, muss demütig und bescheiden sein. Der weiß, was es heißt zu dienen. Das Anlegen der Insignien – des Palliums und des Fischerrings – mutete weniger wie die symbolische Ausstattung mit päpstlicher Machfülle an, sondern erinnerte vielmehr an das Auflegen einer schweren Bürde. Der Papst leitet die Kirche, er *ist* sie aber nicht. Kirche, das sind wir alle als „*ekklesia kyriaké*“, als „Gemeinschaft, die dem Herrn gehört“. Es liegt gerade auch an uns, mitzugestalten und mitzubauen an einer lebendigen und glaubenstarken Kirche, wo

immer wir hingestellt sind.

Bei seiner ersten Generalaudienz sagt er zum Wesen der Gleichnisse Jesu: „Die Parabel wirft mir ein Wort entgegen, das mich herausfordert und zum Nachdenken bringt.“

So komme ich doch nicht umhin, der langen Liste einen Wunsch hinzuzufügen: Wirf auch du uns öfter ein Wort entgegen, dass provoziert und nachdenklich macht. Und das uns ausrichtet auf den, dem wir gehören und angehören. Gottes Segen für dein Wirken in Kirche und Welt, Papst Leo!

Karin Zausnig

# AUS DEM PFARRLEBEN

## Dekanatsausflug



Der heurige Dekanatsausflug führte nach Stift Admont, das wie die Wiege unserer Diözese eine Stiftung der Hl. Hemma ist. Nach einem feierlichen Gottesdienst mit Dechant Janko Kristof, Silvère Buzingo und Ulrich Kogler blieb uns Zeit, die Kirche und den Garten ein wenig zu erkunden, bevor schon ein schmackhaftes Mittagessen wartete.

Anschließend bekamen wir eine spannende Führung durch die weltberühmte Admonter Bibliothek.



Den wunderschönen Tag rundete auf der Heimfahrt eine Andacht in der Wallfahrtskirche Frauenberg ab.

## Sendungsgottesdienst



„Die Firmvorbereitung ist zu Ende, nicht aber das Hineinwachsen in den Glauben.“, gibt Pfarrer Jakob Ibounig den jungen Leuten mit auf den Weg. Sie mögen sich ein freies Herz bewahren und dem Ruf folgen, den Gott an sie richtet.

## HTL-Gottesdienst vor der Matura



Viel Dankbarkeit war spürbar in den Kyrie-Gedanken und in den Fürbitten, die die Schüler\*innen mitgebracht haben, und natürlich auch die Bitte um das Gelingen der Prüfungen. Prov. Ulrich Kogler hat den jungen Erwachsenen eine große Ermutigung mit auf den Weg gegeben: "Bleibt euch selbst treu! Nehmt die Träume und Visionen, die ihr habt, ernst. Sie sind Aufgaben, Zu-Mutungen im besten Sinn, die Gott euch ins Herz gelegt hat. Mit eurem Dasein und eurer Einzigartigkeit macht ihr diese Welt heller." Auch wenn Stürme das Leben erschüttern oder Gegenwind kalt ins Gesicht bläst: Gott begleitet verlässlich alle Wege.

## Bibelnacht



Etwas Besonderes erlebten die Erstkommunikationskinder heute Abend: erstmals fand im Rahmen der Erstkommunikationsvorbereitung eine "Bibelnacht" statt.

Um 18 Uhr trafen wir uns mit Pfarrer Ulrich Kogler im Pfarrhof. Er erzählte die Geschichte der wunderbaren Brotvermehrung, während die Kinder "fast wie im Kino" Bilder dazu betrachteten. Wesentliche Elemente der Erzählung - teilen, vertrauen, danken und satt werden - haben die Kinder anschließend in vier verschiedenen Stationen vertieft.

Vertrauen mussten sie blind in einem Hindernisparcours. Satt werden konnten sie bei einer guten Jause, bei der sie auch mit einem Tischgebet gedankt haben.

Den Dank nahmen sie mittels selbst gestalteten Gebetswürfel für Tischgebete auch mit nach Hause.

Geteilt wurden die an diesem Abend gebackenen Weckerl in der Familie. DANKE allen Helferinnen!

## Erstkommunion



Wenn man Erstkommunion feiert wird klar, warum Jesus gerade die Kinder in die Mitte geholt und sie den Erwachsenen beispielhaft vor Augen gestellt hat: da sind überfließende Freude, Lebendigkeit, Begeisterung und Offenheit: Qualitäten, die unser Glaube braucht, um tragfähig, überzeugend und dauerhaft zu sein.

25 Buben und Mädchen haben mit der Sonne um die Wette gestrahlt, als sie sich gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten und ihren Familien vor dem Pfarrhof versammelten. Vor dem festlichen Einzug in die Kirche wurden die Kinder einzeln von Pfarrer Jakob Ibounig gesegnet.

Es war eine bewegende Feier mit einer außergewöhnlichen Gabenprozession (mit einem Kuscheltier als Zeichen für die Geborgenheit in der Familie), und herrlicher Musik unseres Kinderchores. Den Schlusseggen sprach Erstkommunionkind Maja gemeinsam mit Pfarrer Jakob Ibounig:

*"Gott, der Herr, schaue mit freundlichen Augen auf uns! Er halte uns an der Hand, beschütze uns und führe uns auf guten Wegen. Er stärke uns den Rücken und gebe uns Kraft und Mut. So gehen wir und wissen: Gott geht immer mit."*

Das wünschen wir euch von Herzen!



Herzlich bedankt wurden Karin Zausnig, die die Kinder während der Vorbereitung begleitet hat, sowie Sylvia Wernhart, Christiane Schöffmann und Eva-Maria Morri für ihre Hilfe während dieser Zeit. Ebenso die Religionslehrerinnen Magda Sukalia und Gitti Wuzella für die fruchtbare Zusammenarbeit.

## Leon XIV: Nov papež, nov zagon?

21.aprila 2025, sredi velikonočnih praznikov je, čeprav bolan, ampak kljub temu nepričakovano umrl papež Frančišek, ki se je v zgodovino rimskokatoliške Cerkve in srca ljudi zapisal kot papež, ki so mu ljudje in njihove stiske bili pri srcu. V konklavu v znani sikstinski kapeli je 8. maja 2025 za novega papeža bil izvoljen ameriansko-peruanski škof, avguštinec in vodja vatikanskega dikasterija, ministrva za škofo, kardinal Robert Francis Prevost. Rodil se je 14. septembra 1955 v Čikagu in bil dolga leta škof peruanske škofije Chiclayo, ki sodi med najrevnejše v tej državi. Kardinali so za papeža izvolili osebo, ki je bila papežu Frančišku in njegovim človekoljubnim idejam zelo blizu. Prevost si je izbral ime Leon XIV., kar opozarja na njegovo socialno žilico. Papež Leo XIII. (1810-1903) je izdal pomembno encikliko Rerum novarum, v kateri se zavzema za pravice delavstva in utemeljuje katoliški socialni nauk. Vpet med dva velika papeža, Leona XIII. in Frančiška ter v naloge Cerkve, ki v času vojna in išče skladnost in notranjo umiritev, novega papeža Leona XIV. čakajo veliki izzivi. Želimo mu veliko moči, božje podpore in da bi skozi vse viharje in izzive ladjo Cerkve modro krmari v prid človeštva. Franc Wakounig

## Ausflug der Laudesgruppe



Einmal im Jahr geht die Laudesgruppe auf Wallfahrt. Heuer führte diese nach Kalkstein, einem idyllisch gelegenen Örtchen am Ende des Villgratentals in Osttirol.

## TERMINE

Sonntag, 1.6.

10:00 Pfarrhof Kleinkindergottesdienst

Sonntag, 15.6., Dreifaltigkeitssonntag

**Patrozinium** der Pfarre **Unterloibl**

8:30 Prozession und Hl. Messe,  
anschließend Kirchtag mit Pfarrcafé

Donnerstag, 19.6., **Fronleichnam**

9:00 Prozession und Hl. Messe



# Gottesdienstordnung Juni 2025

## So 1.6., 7. Sonntag der Osterzeit

7:30 Kudwig Doujak in Zikla Kelih

8:30 *Unterloibl*

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 *Dollich* Albin, Maria und Gabriele Poschinger; Stefanie und Gregor Lausegger, Martin Helm; Andreas Werdenig, Sebastian Sablatnig mit Fam.

**Mo 2.6.**

**Di 3.6.**

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Sebastian Orazé, Elisabeth Rak, Josef Lesjak, Ingeborg Kotschwar

**Mi 4.6.**

18:30 Peter Kropiunig, Paula Tuschek

**Do 5.6.**

18:30 Norbert Lettkemann, Josefine und Albin Maurer

(Anbetung bis 19:30)

**Fr 6.6.**

18:30 Verst. Legionäre und Hilfsleg.

(Anbetung bis 24.00)

**Sa 7.6. *Unterloibl***

17:30/18:30 René Husla, Martha Plasch

**So 8.6., Pfingsten**

7:30

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 *Dollich*

Kurt Gentilini; Martha Mack

**Mo 9.6., Pfingstmontag**

7:30

18:30 *Ferlach*

**Di 10.6.**

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Manfred Hoja

**Mi 11.6.**

18:30

**Do 12.6.**

18:30 Andreas Mak, Ferdinand Leiler

(Anbetung bis 19:30)

**Fr 13.6.**

19:00 *Maria Rain*

**Sa 14.6.**

18:30 Johann und Mathilde Wassner

und Sohn Johann; Franz Schönlieb (JV)

**So 15.6., Dreifaltigkeitssonntag**

**8:30 *Unterloibl* Kirchtag**

mit Prozession und Pfarrcafé

18:30 *Dollich* Josef und Josefine Singer;

Pfr. Helmut Tuschar und Vater, Verst. der Fam. Meterc; Valentin Kelih

**Mo 16.6.**

**Di 17.6.**

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Irene Muri

**Mi 18.6.**

18:30 Anna Zivkovic

**Do 19.6. Fronleichnam**

9:00 Prozession und Hl. Messe für die Pfarrgemeinden;

Fam. Stocker und Schalli;

Anna und Paul Schlatte, Berta Skant

**Fr 20.6.**

18:30 Verst. der Fam. Moschitz,

Waltraud und Franz Schmid, Erna

Adcock und Verw.; Heidemarie und

Emmerich Hafner

**Sa 21.6.**

17:30 *Unterloibl*

18:30

**So 22.6., 12. So im Jahreskreis**

7:30

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

Musikal. Gestaltung: **MGV Alpenrose**

Gisela Szakacz; Valentin Kelih und

Geschwister

18:30 *Dollich* Mathilde Wieser

**Mo 23.6.**

**Di 24.6.**

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Friedrich und Stefanie Ibounig;

Johann und Annemarie Haller; Johann

und Maria Lapeiner

**Mi 25.6.**

18:30

**Do 26.6.**

18:30

(Anbetung bis 19:30)

**Fr 27.6.**

18:30

**Sa 28.6.**

17:30 *Unterloibl*

18:30

**So 29.6., Petrus und Paulus**

7:30

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 *Dollich*

**Mo 30.6.**

**Ewiges Licht**

Albin, Maria und Gabriele Poschinger;

Andreas Werdenig, Sebastian Sablatnig

mit Fam; Hermengild, Georg und Waler

Schmiedmaier; Johann und Annemarie

Haller; Johann und Maria Lapeiner;

Sebastian Orazé, Elisabeth Rak, Josef

Lesjak, Ingeborg Kotschwar; Peter

Kropiunig, Paula Tuschek; Norbert

Lettkemann, Josefine und Albin Maurer;

Verst. Legionäre und Hilfsleg.; René

Husla, Martha Plasch; Martha Mack;

Manfred Hoja; Andreas Mak, Ferdinand

Leiler; Irene Muri; Anna Zivkovic;

Waltraud und Franz Schmid, Erna

Adcock und Verw.; Heidemarie und

Emmerich Hafner; Valentin Kelih und

Geschwister, Mathilde Wieser;

Friedrich und Stefanie Ibounig; Fam.

Stocker und Schalli; Anna und Paul

Schlatte, Berta Skant

## 13er Wallfahrt

Freitag, 13. Juni, 19:00 *Maria Rain*

Pilger der Hoffnung

P. Petrus Tschreppitsch OSB

Musik. Gestaltung:

Marilu



Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche

Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche

Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof

Jeden Donnerstag Beichtgelegenheit bis 19:30

Impressum:

Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,

Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.:04227-2290

[www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach](http://www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach)

[ferlach@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:ferlach@kath-pfarre-kaernten.at)

Bürozeiten: Mo und Mi 15:00 – 18:00; Fr 9:00 – 12:00